

Auszeichnung für die Leader-Regionen



■ Landau. Umweltministerin Ulrike Höfken hat den neuen Leader-Regionen in Rheinland-Pfalz ihre Anerkennsurkunde übergeben. 20 Leader-Bewerbungen aus Rheinland-Pfalz wurden auf Vorschlag einer Jury anerkannt. Auf der Landesgartenschau in Landau startete Höfken nun mit den neuen Leader-Regionen offiziell das Leader-Programm der europäischen Förderperiode für die Jahre 2014 bis 2020. Mit Leader entwickeln die Menschen in der jeweiligen Region gemeinsam nach dem Bottom-up-Prinzip Konzepte zur Entwicklung ihrer Region und reichen diese zur Förderung ein. Die

Übergabe der Urkunden durch Ministerin Höfken erfreute auch die Vertreter der Regionen Hunsrück und Mittelrhein, die live von der Landesgartenschau ein Foto von der Veranstaltung zur Anerkennung der rheinland-pfälzischen Leader-Aktionsgruppen (LAG) an unsere Redaktion schickten. Auch im neuen Förderzeitraum wird der gesamte Rhein-Hunsrück-Kreis von der Leader-Förderung der Europäischen Union profitieren können – schließlich sind für verschiedene Themenbereiche hohe Förderungen möglich. Einer der Schwerpunkte der neuen Periode ist beispielsweise der barrierefreie

Tourismus. Aus den Händen von Ministerin Ulrike Höfken erhielten die Vorsitzenden der LAG Hunsrück und der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal die Anerkennsurkunden. Für die Region Hunsrück nahmen Vorsitzender Christian Keimer (3. von rechts), die stellvertretende Vorsitzende Siegrid Braun sowie Geschäftsführer Achim Kistner (links) die Urkunde entgegen. Für die LAG Mittelrhein freuten sich Vorsitzender Thomas Bungert (2. von links), Geschäftsführer Michael Parma und Philipp Gößler (rechts) als designierter neuer Geschäftsführer über die Anerkennung.